

# Die Gebirglärche - Richter-Holzqualitätskriterien für Lärchenholz

## Herkunft

Wir verwenden ausschließlich Lärche (bot. *larix decidua*) aus den Alpen. Sie wächst in einer Meereshöhe von 1000 - 1800m und stammt aus nachhaltigem Anbau. Seit Oktober 2001 ist auch unser Holzlieferant gemäß EN 45011PEFC zertifiziert. Das Zertifikat bestätigt, dass hergestellte und gehandelte Nadelschnitt- und Rundhölzer aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten kommen.

Die Lärche ist nach offizieller Einstufung ein mäßig fäulnisresistentes Holz, deutlich dauerhafter als z. B. Fichte und Tanne, deutlich weniger dauerhaft als Eiche oder insbesondere Robinie.

Lärche ist allerdings nicht gleich Lärche. Die Lärche, die wir verarbeiten, wächst in den Bergen über 1000 m N/N und ist der „Flachland“-Lärche holzphysikalisch deutlich überlegen.

Die Vorteile dieser in den Bergen (- so langsam) gewachsenen Lärche sind deutlich:

- weniger Harzgallen
  - geringere Splitterbildung
  - engere Jahrringe
- und dadurch erhöhte Festigkeit und vor allem erhöhte Dauerhaftigkeit.

## Fällzeit

Unsere Lärchen werden im Winter gefällt, damit das eingeschnittene Holz abtrocknen kann, bevor im Frühjahr keimfähige Pilzsporen auftreten, die zu frühzeitigem Verrotten führen können.

## Verkernung

Während des natürlichen Alterungsprozesses des Baumes werden Kernstoffe ins Holz eingelagert. Die Verkernung ist verantwortlich für die Fäulnisresistenz der Lärche. Eine gute Verkernung erkennen unsere Mitarbeiter an der roten Farbe des Holzes.

## Splint

Wir haben unsere Holzqualitätskriterien verschärft. Gebirglärchenhölzer werden so gut wie splintfrei ausgeliefert.

## Jahrringbreite

Holz mit engen Jahrringen ist fäulnisresistenter. Wir verwenden für Querbäume und im Erdverbau besonders engringiges Holz. So haben solche Hölzer auf den äußeren zwei Zentimetern mindestens acht Jahrringe.

## Geradschäftigkeit

Wir achten darauf, dass Palisaden im Erdverbau und für Querbäume zentrierte Jahrringe haben, so dass in der Randzone gleichmäßig engringiges, also widerstandsfähiges, Holz zu liegen kommt. Wir lassen dort keine größere Exzentrizität der Markröhre als drei Zentimeter zu.

## Pilzbefall

Gelegentlich wird schon der stehende Baum von holzerstörenden Pilzen befallen. Solches Holz weist eine nur geringe Dauerhaftigkeit auf. Daher sortieren wir es konsequent aus.

## Holzfeuchtigkeit

Holzerstörende Pilze brauchen für ihr Wachstum besonders hohe Holzfeuchten. Wir erhöhen die Lebensdauer unseres Holzes durch natürliche Freilufttrocknung. Eine schon gut fortgeschrittene Trocknung zeigt sich bei Palisaden durch die beginnende Rissbildung. Unser Schnittholz ist bis auf 20 % Holzfeuchte heruntergetrocknet, bevor es verbaut wird.

Seit 1989 stellen wir dauerhafte Holzspielgeräte aus nicht imprägnierter Gebirglärche her. Unsere Spielgeräte aus unbehandelten Gebirglärchenpalisaden stehen in der Regel auf Stahlfüßen. Bei kurzen vertikalen Palisadenlängen verzichten wir zunehmend auf eine Stahlfußkonstruktion. Statt einer horizontalen Hirnholzfläche erhalten unsere Standpfosten aus Lärche einen Schrägschnitt, der mit Paraffinwachs eingelassen ist, um die Wasseraufnahme zu verhindern.

Die Sicherheit. Die Qualität. **Das Original.**

# Richter Spielgeräte GmbH

D-83112 Frasdorf · Telefon +49(0)8052/17980 · [www.richter-spielgeraete.de](http://www.richter-spielgeraete.de)

